Nr. 03/25 - Mai 2025

Ahornblatt

Mitteilungsblatt der Gemeinde Ahorntal



Gewerbegipfel am 03.07.2025

Mittelaltermarkt auf Burg Rabenstein vom 19.06.-22.06.2025

RATHAUS

Ihre Ansprechpartner:

Rathaus Ahorntal
Sophienweg 2, 95491 Ahorntal, Tel. 09202/200,
Fax. 09202/1572, poststelle@ahorntal.bayern.de

Geschäftsleitung
René Adelhardt, Tel. 09202/970877-18,
rene.adelhardt@ahorntal.bayern.de

Bauamt
Nadalie Bayer, Tel. 09202/970877-16,
nadalie.bayer@ahorntal.bayern.de
(aktuell nur dienstags und donnerstags)

Einwohnermeldeamt, Standesamt, Tourismus, VHS, Gewerberecht
Birgit Bauernschmidt, Tel. 09202/200,
birgit.bauernschmidt@ahorntal.bayern.de

Lea Tschampel, Tel. 09202/970877-19
lea.tschampel@ahorntal.bayern.de

Rita Wittmann, Tel. 09202/970877-11,
rita.wittmann@ahorntal.bayern.de

Gebühren, Beiträge, Hundesteuer, Friedhof Poppendorf
Beate Knauer, Tel. 09202/970877-17,
beate.knauer@ahorntal.bayern.de

Gemeindekasse, EDV
Patrick Schwarz, Tel. 09202/970877-15,
patrick.schwarz@ahorntal.bayern.de

Gemeindekasse, Versicherungen, Feuerwehren
Margarita Schneider, Tel. 09202/970877-12
margarita.schneider@ahorntal.bayern.de

Kämmerei, Steuern, Breitband
Dietmar Linhardt, Tel. 09202/970877-14
dietmar.linhardt@ahorntal.bayern.de

Rufbereitschaft Wasserversorgung
Tel. 0175 290 476 2

— — —

Hausarztpraxis Ahorntal
Dr. med. Michael Hofmann, Tel. 09202/833
Hohbaumweg 22, 95491 Ahorntal

Einkaufsmarkt Kirchahorn
Kirchahorn 55, 95491 Ahorntal, Tel. 09202/9719249

Grundschule Ahorntal
Kirchahorn 44, 95491 Ahorntal, Tel. 09202/445
sekretariat@gs-ahorntal.de

Kindergarten St. Burkard
Kirchahorn 56, 95491 Ahorntal, Tel. 09202/1793

ASB Kindertagesstätte Kirchahorn
Kirchahorn 66A, 95491 Ahorntal, Tel. 09202/9718080,
kitakirchahorn@asb-jura.de

Öffnungszeiten	
Montag	07:30 - 12:00 Uhr
Dienstag	13:00 - 16:30 Uhr
Mittwoch	07:30 - 12:00 Uhr
Donnerstag	07:30 - 12:00 Uhr
	13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	07:30 - 12:00 Uhr

Grüngutcontainer vor der Kläranlage
jederzeit zugänglich

Alteisencontainer auf der Kläranlage

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag: 8.00 Uhr - 15.00 Uhr
Freitag: 8.00 Uhr - 11.00 Uhr

Sperrmüll

Anmeldung über die Online-Dienste des Landkreises Bayreuth oder über Sperrmüllkarte bei der Gemeindeverwaltung

Impressum - Gemeinde Ahorntal „Ahornblatt“

Die Mitteilungen und Nachrichten der Gemeinde Ahorntal erscheinen jeden zweiten Monat und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

Herausgeber:
Erster Bürgermeister der Gemeinde Ahorntal, Florian Questel, Sophienweg 2, 95491 Ahorntal

Druck und Verlag:
Novaconcept Schorsch GmbH, An der Weinbrücke 5, 95326 Kulmbach

Ansprechpartner Anzeigen:
Frau Bauernschmidt

Annahmeschluss:
11.07.2025

Gestalte mit uns die Zukunft und starte eine Ausbildung in der Elektrobranche!

- **Elektroniker/in**
  in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)
- **Informationselektroniker/in**
  in der Fachrichtung Geräte-, Informations- und Bürosystemtechnik (m/w/d)
- **Elektroniker/in**
  in der Fachrichtung Automatisierungstechnik (m/w/d)
- **Technischer Systemplaner/in**
  für elektrotechnische Systeme (m/w/d)

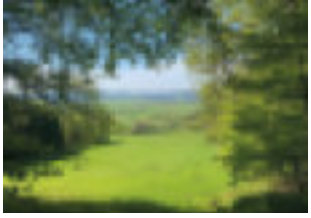
Seit 1990 überzeugt unser erfahrenes Team mit Know-How im Bereich Schaltanlagenbau, Steuerungs- und Regeltechnik. Als Unternehmen mit Sitz im Ahorntal bieten wir Dir einen sicheren Arbeitsplatz in einem sympathischen Team sowie vielfältige Weiterbildungs-und Aufstiegsmöglichkeiten.

Spannende und energiegeladene Projekte warten auf dich! Interessiert? Dann melde dich unter:

Körzendorf 52 • 95491 Ahorntal
Telefon: 09279/333
E-Mail: bewerbung@richter-rw.de
www.richter-rw.de/ausbildung

RICHTER R&W STEUERUNGSTECHNIK




Liebe Bürgerinnen und Bürger,

und schon ist der Mai wieder vorbei. Manchmal hat man wirklich das Gefühl, dass die Zeit immer schneller vergeht. Gerade bei unseren großen Projekten, die jetzt abgeschlossen sind. Am 10.05.2025 ist mit der feierlichen Einweihung symbolisch der Neubau der Kinderkrippe mit Hort abgeschlossen worden. Ich möchte mich hier ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken, die zum Gelingen der Feierlichkeiten beigetragen haben. Vielen Dank an den Elternbeirat, den Mitarbeiterinnen des ASB, den Vertretern der Kirchen, unseren Bauhof, die Verwaltung und allen Ehrengästen. Ich habe mich wirklich sehr gefreut, dass sowohl Landrat Wiedemann mit seiner ganzen Familie, als auch Franc Dierl (CSU), Stefan Frühbeißer (FW) und Tim Pargent (Bündnis90/Die Grünen) die Zeit gefunden haben, sich von der neuen Einrichtung ein Bild zu machen.

Ich kann gar nicht oft genug betonen, wie dankbar ich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat bin. Ohne dieses Miteinander hätten wir auch dieses Projekt niemals verwirklichen können. Ab dem Jahr 2026 ist für die Kommunen verpflichtend eine entsprechende Betreuung für unsere Kinder sicherzustellen und die Eltern haben somit einen Rechtsanspruch darauf. Wir haben zum Glück rechtzeitig mit der Umsetzung begonnen, so dass wir jetzt wirklich gut aufgestellt sind. Mit dem ASB an unserer Seite haben wir einen verlässlichen Partner gefunden und können uns somit auf die anderen Pflichtaufgaben konzentrieren.

Wie schon mal erwähnt, werden wir viel Geld in unsere Wasserver- und Abwasserentsorgung stecken müssen. Der Bauausschuss hat sich kürzlich von den Mitarbeitern unserer Abwasserentsorgung die Pumpwerke zeigen lassen, die alle nach ca. 30 Jahren an ihr Lebensende gekommen sind. Diese sind nötig, um das Abwasser von den Ortschaften zur Kläranlage zu pumpen. Wir haben insgesamt 10 von diesen Werken in unserem Gemeindegebiet installiert und sechs davon müssen dringend erneuert werden. Wir reden hier ganz schnell von einem mittleren bis hohen 5-stelligen Betrag pro Pumpwerk. Da wir noch nicht wissen, ob diese Maßnahmen förderfähig sind, kann ich zu den tatsächlichen Kosten noch nichts sagen. Wir können uns aber darauf einstellen, dass auf Grund der Reparatur und Erneuerungsmaßnahmen die Kosten für die Abwassergebühren langfristig angepasst werden müssen. Da es sich hier um eine kostendeckende Einrichtung handelt, bleibt uns nichts anderes übrig, als diese Kosten auf die Gebühren umzulegen.

Erfreulich hingegen ist, dass die Bauarbeiten zur Errichtung des neuen Hartplatzes für unsere Grundschule nahezu fertig sind. Hier ist zudem ein barrierefreier Zugang, auch zum Kinderspielplatz, durch unseren Bauhof geschaffen worden.

Ebenso erfreulich ist die Entwicklung bei den Einnahmen aus der Gewerbesteuer. Unsere Gewerbe haben in den letzten Jahren ihre Umsätze so steigern können, dass wir als Gemeinde sehr davon profitieren. Um unsere Gewerbe bei ihrer positiven Entwicklung zu unterstützen, veranstalten wir am 3. Juli 2025 um 19 Uhr erstmalig einen „Ahorntaler Gewerbegipfel“, der durch das Wirtschaftsband A9 moderiert und begleitet wird. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 21 hier im Ahornblatt.

Abschließend möchte ich nochmals darauf hinweisen, bitte darauf zu achten, dass unsere Plätze zur Glas-, Papier- und Altkleiderentsorgung sauber und ordentlich gehalten werden. Immer wieder werden dort Abfall oder andere Gegenstände abgelegt, welche letztlich von unserem Bauhof entsorgt werden müssen. Sollte ein Container bereits gefüllt sein, kann gerne auf andere Ortschaften in unserem Gemeindegebiet ausgewichen werden.

Ich wünsche allen schöne Frühlingstage und unseren Schulkindern schöne Pfingstferien.

Euer Bürgermeister

Florian Questel



Fälligkeiten:

Sofern nichts anderes festgelegt wird, gelten generell die nachfolgenden Fälligkeiten für Steuern und Gebühren:

Grundsteuer A und B	15.02., 15.05., 15.08., 15.11. des laufenden Jahres
Gewerbesteuer	
Verbrauchsgebühren (Wasser/Abwasser)	15.02. Abrechnung Vorjahr, 15.05., 15.08., 15.11. Abschläge für das laufende Jahr
Pachten	01.07. des laufenden Jahres
Hundesteuer	15.08. des laufenden Jahres

Bitte geben Sie bei jeder Zahlung die **Finanzadresse (FAD)** oder ggf. das Aktenzeichen an. Dies gilt insbesondere, wenn Sie für einen anderen Zahlungspflichtigen bezahlen.

Die früheren PK-Nummern wurden durch die Finanzadresse ersetzt und finden daher keine Anwendung mehr.
Bitte passen Sie Ihren Dauerauftrag dementsprechend an.

Um keinen Fälligkeitstermin zu verpassen, ist es geschickt, der Gemeinde Ahorntal ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen. Dieses erhalten Sie unter diesem QR-Code:

Alternativ erhalten Sie das Formular auch in unserer Gemeindeverwaltung.

Achtung: Für einige Forderungen ergeht nur einmal ein Bescheid, der seine Gültigkeit auch für die Folgejahre behält. Eine neue Verbescheidung geschieht erst bei Eintritt von Veränderungen.

Online-Dienste:

Im Rahmen des Bürgerservice-Portals haben Sie die Möglichkeit, Anträge an Ihre örtliche Verwaltung zu erfassen und direkt an das Bürgerbüro zur weiteren Bearbeitung weiterzuleiten.

Durch die Ausführung der Maßnahmen des Onlinezugangsgesetzes werden diese Leistungen stetig erweitert.

https://www.buergerservice-portal.de/bayern/ahorntal/

Wasserversorgung:

Versorgungsbereich - Wasserversorgung Ahorntal:
Christanz, Dentlein, Eichig, Freiahorn, Hintergereuth, Hundshof, Hütten, Kirchahorn, Körzendorf, Poppendorf, Reizendorf, Volsbach, Vordergereuth, Weiher, Windmühle

Härte: 13,1 °dH
Nitrat: < 0,5 mg/l
pH-Wert: 7,61
Härtebereich: 2 (mittel)
Stand: 24.09.2024

Versorgungsbereich - Wasserversorgung Wiesentgruppe:
Pfaffenberg, Zauppenberg, Neumühle, Rabenstein 32 u. 33

Härte: 20,7 °dH
Nitrat: 24 mg/l
pH-Wert: 7,5
Härtebereich: 3 (hart)
Stand: 05.09.22

Versorgungsbereich - Wasserversorgung Juragruppe:
Fuchshof, Klausstein, Oberailsfeld, Pfaffenberg 20, 22 und 30, Rabenstein 34 und Schweinsmühle

Härte: 20,9 °dH
Nitrat: 31 mg/l
pH-Wert: 7,36
Härtebereich: 3 (hart)
Stand: 28.03.2024

Versorgungsbereich - WZV Adlitz, Steifling, Brünnberg:
Adlitz, Brünnberg

Härte: 8,95 °dH
Nitrat: < 1 mg/l
pH-Wert: 7,9
Härtebereich: 2 (mittel)
Stand: 19.08.2024

Die Wasseruntersuchungen finden Sie im Detail auf https://ahorntal.de/rathaus/service/ver-und-entsorgung/ oder zur Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung.

INFORMATIONEN



Reinigungskraft für Ferienhaus gesucht

Wir suchen eine zuverlässige und gründliche Reinigungskraft für unser Ferienhaus in Hintergereuth, für ca. 3-4 Stunden p. Woche, in der Regel Freitags, zwischen 10:00 und 15:00 Uhr.

Wenn Sie Freude an Sauberkeit und Ordnung haben, freuen wir uns auf Ihre Unterstützung!

Kontakt: Christine Brendel, Tel: 015127618223

Flexible Haushaltshilfe ab sofort für großen Haushalt gesucht. 5 bis 10 Stunden pro Woche. Minijobanmeldung. Interessenten melden sich bitte bei der Gemeinde Ahorntal, Tel. 09202 200 oder poststelle@ahorntal.bayern.de

Wer kann eine kleine, möblierte Wohnung für eine Person anbieten?
Kontakt: Bitte über die Gemeindeverwaltung Ahorntal, Tel. 09202 200 oder poststelle@ahorntal.bayern.de

WIR GRATULIEREN

...zum Geburtstag

01.06.	Andreas Schiller, Weiher 8	96 Jahre
07.06.	Robert Reihl, Körzendorf 45	77 Jahre
16.06.	Maria Distler, Vordergereuth 4	86 Jahre
25.06.	Rosa Dannhäußer, Freiahorn 38	81 Jahre
26.06.	Franz Zahn, Eichig 7	76 Jahre
28.06.	Monika Richter, Eichig 13	71 Jahre
30.06.	Erhard Brendel, Körzendorf 63	76 Jahre
30.06.	Georg Fuchs, Oberailsfeld 18	75 Jahre
06.07.	Hedwig Adelhardt, Adlitz 10	87 Jahre
12.07.	Margareta Fick, Volsbach 17	95 Jahre
16.07.	Margareta Schreiner, Reizendorf 44	75 Jahre
17.07.	Alfons Schlappa, Volsbach 37	90 Jahre
21.07.	Georg Hartmann, Körzendorf 61	76 Jahre
25.07.	Anna Maria Wickles, Zauppenberg 1	73 Jahre
26.07.	Manfred Wohlfahrt, Vordergereuth 3 ½	72 Jahre
30.07.	Georg Adelhardt, Vordergereuth 5	70 Jahre

Der

Sommer(s)pass 2025



liegt für euch in der Gemeindeverwaltung Ahorntal zur Abholung bereit!

...den frischgebackenen Eltern und wünschen ihnen und den neuen Ahorntalern alles Gute!

Michel Dielesen, Kirchahorn



Der kleine Ahorntaler bekam von unseren Jugendbeauftragten Jennifer Kaiser und Alexander Brendel ein Willkommensgeschenk und einen Gutschein, um ihm die ersten Tage und Wochen in unserer Gemeinde so schön wie möglich zu gestalten.

Standesamtliche Meldungen

Eheschließung:

10.05.2025 Christina Sandra Popp, Haag und Eric Eberhardt, Körzendorf

Sterbefälle:

12.03.2025	Irmgard Büttner, Hintergereuth
20.03.2025	Konrad Hacker, Volsbach
01.04.2025	Lorenz Körber, Körzendorf
13.04.2025	Georg Adelhardt, Volsbach
19.04.2025	Margareta Böhm, Oberailsfeld
20.04.2025	Katharina Haas, Christanz

... zur Goldenen Hochzeit:

17.07.2025 Margot und Georg Adelhardt, Vordergereuth 5

Aus Datenschutzgründen dürfen die Geburtstage, Goldenen Hochzeiten, Diamantenen Hochzeiten, sowie standesamtliche Mitteilungen nur mit schriftlicher Genehmigung der Betroffenen bekanntgegeben werden.

VERANSTALTUNGEN

GEMEINDELEBEN

Sa.	07.06.	18:30 Uhr	Konzert mit dem Chor Coloured Black in der Kath. Pfarrkirche Volsbach
Mo.	09.06.	10:00 Uhr	Jubelkommunionfeier in der Kath. Pfarrkirche Volsbach
So.	15.06.	04:30 Uhr	Auszug der Wallfahrt nach Gößweinstein, Start Poppendorf
Sa.	21.06.	19:00 Uhr	Johannisfeuer am Feuerwehrhaus in Kirchahorn
Fr. - Sa.	04.07.-05.07.	20:00 Uhr	Straßenweinfest in Kirchahorn am Dorfplatz
So.	06.07.	05:45 Uhr	Auszug der Wallfahrt nach Gößweinstein, Start Oberailsfeld
So.	06.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Pfarrfest in Poppendorf
Fr. - Mo.	11.07.-14.07.	18:00 Uhr	Kirchweih in Adlitz
Fr. - So.	18.07. 19.07.	19:00 Uhr	150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Körzendorf e. V. in Körzendorf
	20.07.	08:30 Uhr	

Den Antrag auf eine vorübergehende Gaststättenerlaubnis (z. B. für Vereinsfeste) nach § 12 Gaststättengesetz finden Sie auf unserer Internetseite unter:
www.ahorntal.de/rathaus/verwaltung/formulare/
Der Antrag muss der Gemeinde mindestens 4 Wochen vor dem Veranstaltungstermin vorliegen!
Wir bitten, bereits bekannte Termine in der Gemeindeverwaltung zu melden.
Veranstaltern wird geraten eine Unfall- und Haftpflichtversicherung abzuschließen.

BURG RABENSTEIN & SOPHIENHÖHLE

Die Burg Rabenstein bietet regelmäßig Events im Prunksaal der Burg und in der Sophienhöhle an.

Themen-Dinnerveranstaltungen: neben dem 4-Gänge-Burgmenü werden unter anderem Grusel, Murder-Mystery, Feuershow und Magieshows geboten

Konzerte: sowohl atmosphärisch in der Sophienhöhle als auch im Prunksaal

Kulinarische Besonderheiten: Whisky-Verkostungen, Wildschweingrillen

19.06.-22.06.2025: Großer Mittelaltermarkt auf Burg Rabenstein

Aktuelle Events auf www.burg-rabenstein.de/events
Reservierung unter 09202/9700440, info@burg-rabenstein.de
oder auf www.burg-rabenstein.de

AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzung des Gemeinderates am 13.03.2025

Bekanntgaben

Der Erste Bürgermeister gibt folgendes bekannt:

- Für den Rathausneubau wurde nach Vorlage der Bestätigung nach Durchführung der zugesagte Zuschuss der KfW Förderbank bereits an die Gemeinde Ahorntal ausbezahlt. Da sich die Nettogrundfläche des Rathauses im Vergleich zur Antragstellung von 895 m² auf 886 m² verringert hat, wurde der Zuschuss um 4.095,00 € reduziert. Es wurde ein Betrag in Höhe von 403.130,00 € überwiesen.

- Für den Neubau der Kinderkrippe mit Hort wurde von der Regierung von Oberfranken für das Jahr 2025 zunächst eine anteilige Auszahlung der bewilligten Förderung nach Art. 10 des Bayerischen Finanzausgleichsgesetzes in Höhe von 700.000,00 € in Aussicht gestellt. Nachdem der entsprechende Auszahlungsantrag gestellt wurde, wurde der Gemeinde Ahorntal jedoch mitgeteilt, dass die Regierung von Oberfranken in diesem Jahr 3,6 Millionen Euro einsparen muss und daher nur ein Betrag zwischen 300.000 € und 400.000 € nach BayFAG überwiesen werden kann. Die verbleibende Summe in Höhe von 800.000 € bis 900.000 € soll dann im Jahr 2026 nach Vorlage des Verwendungsnachweises ausbezahlt werden. Laut aktuellem Stand soll in diesem Jahr allerdings noch ein Betrag nach dem Ganztagesförderungsgesetz ausbezahlt werden. Hier wurde der Gemeinde Ahorntal ein Betrag in Höhe von 300.000 € bewilligt, vor Einreichung des Verwendungsnachweises wäre hier eine Auszahlung in Höhe von bis zu 80% des Förderbetrages notwendig, was 240.000 € entsprechen würde. Die Höhe der Auszahlung ist noch nicht bekannt, ein Auszahlungsantrag wurde jedenfalls gestellt. Gestern wurde vom Landratsamt Bayreuth mitgeteilt, dass für die Ausstattung von ganztägigen neuen oder erhaltenen Plätzen eine zusätzliche Förderung beantragt werden kann, und dies auch rückwirkend bis zum 12.10.2021. Hier können bis zu 70% der förderfähigen Kosten beantragt werden, i.d.R. wird jeder neu geschaffene Platz mit bis zu 1.500 € gefördert. Nach Bekanntwerden der Fördermöglichkeit hat die Gemeinde Ahorntal bereits im letzten Jahr formlos eine solche Förderung beantragt, die notwendigen Antragsunterlagen werden nun kurzfristig nachgereicht.

- Die Bundestagswahl am 23.02.2025 brachte dem Ahorntal mit einer Wahlbeteiligung von 91,1% die höchste Wahlbeteiligung im ganzen Wahlkreis 236. Noch einmal herzlichen Dank an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die dazu beigetragen haben, dass die Auszählung reibungslos und ohne besondere Vorkommnisse durchgeführt werden konnte.

Bauantrag; Umbau einer Scheune zu einer Garage auf der Fl.Nr. 45 der Gemarkung Kirchahorn; Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung

Für das genannte Bauvorhaben wurde eine Verlängerung beantragt, da das Vorhaben nicht innerhalb von 4 Jahren begonnen werden konnte. Der Bauantrag ist gem. § 34 BauGB in Ordnung. Das Vorhaben befindet sich in einem im Zusammenhang bebauten Ortsteil. Es fügt sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche in die Eigenart der näheren Umgebung ein.

Es wird um Beratung und Beschlussfassung gebeten, ob die Gemeinde Ahorntal ihr Einverständnis zur Verlängerung der Baugenehmigung erteilt. Die Baugenehmigung kann um bis zu 4 Jahre verlängert werden.

Beschlussvorschlag:

Mit der Verlängerung der Baugenehmigung Nr. 1403/2020 vom 03.03.2021 um bis zu 4 weitere Jahre besteht Einverständnis.

Abstimmungsergebnis: 13 / 0

Beratung und Beschlussfassung über die Neubeschaffung eines HLF 10 für die Feuerwehr Körzendorf

Der Kommandant der FF Körzendorf stellt einen Antrag auf Ersatzbeschaffung eines neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs HLF 10 für das bisherige Löschgruppenfahrzeug LF 8.

Das HLF 10 ist, da ein LF 8 nicht mehr gebaut wird, lt. Kreisbrandrat Herrn Schreck der direkte Nachfolger als kleinstes Normfahrzeug mit der Zusatzbeladung „Technische Hilfeleistung".

Das LF 8 der Feuerwehr Körzendorf wurde im Jahr 1997 gebaut, in den letzten Jahren musste wg. auftretender Mängel ein Betrag von mehr als 20.000 € in das Feuerwehrfahrzeug gesteckt werden. Die aktuell vorhandenen Mängel, die auch im Rahmen der Sitzung des Feuerwehrausschusses am 06.02.2025 in Körzendorf besprochen wurden, konnten einer beigefügten Aufstellung entnommen werden.

Die Feuerwehr Körzendorf hat in den letzten Monaten bereits einige Anbieter von HLF 10 Fahrzeugen vor Ort eingeladen, hierbei hat sich herausgestellt, dass das gewünschte Fahrzeug im bestehenden Feuerwehrhaus untergebracht werden kann, ein Neu- oder Umbau ist daher vorerst nicht notwendig. Es wurde auch geprüft, ob das Feuerwehrhaus das neue Feuerwehrauto statisch tragen kann. Hier muss voraussichtlich noch ein zweiter Träger unter den vorhandenen Träger eingebaut werden.

Die Kosten eines HLF 10 werden sich zum aktuellen Zeitpunkt, je nach Ausschreibungserfolg, circa auf 600.000 € bis 700.000 € brutto belaufen. Nach den Feuerwehrzuwendungsrichtlinien beträgt der Basisfestbetrag für die Förderung der Beschaffung aktuell 95.500,00 €, in Räumen mit besonderem Handlungsbedarf, wozu der Landkreis Bayreuth in Gänze zählt, 100.300,00 €. Hinzu kommen noch einmal 19.000 € vom Landkreis Bayreuth im Rahmen des überörtlichen Beschaffungsplanes.

Die Kosten für die Ausschreibung, die durch ein Ingenieurbüro durchgeführt werden muss, betragen noch einmal ca. 5.000,00 €.

Die Kosten für das HLF 10 würden i.d.R. wie folgt zur Zahlung fällig werden:

Ein Drittel des Betrages muss nach Erhalt der Auftragsbestätigung als Anzahlung geleistet werden, das wäre beim Fahrgestell ca. ein Jahr nach einer positiven Beschlussfassung des Gemeinderates, wenn man davon ausgeht, dass diese Zeit für die Vorbereitung der Ausschreibung, die Ausschreibung selbst und die Vergabe benötigt wird. Ein weiteres Drittel ist dann bei Verfügbarkeit des Fahrgestells zu bezahlen, was i.d.R. ein Jahr nach Beauftragung sein wird. Das letzte Drittel wäre dann nach Lieferung des fertiggestellten Fahrzeugs zu bezahlen. Für den Aufbau ist ebenfalls mindestens ein Jahr einzukalkulieren.

Die Kosten des Ingenieurbüros sind bei Auftragsvergabe an den Aufbauhersteller zu bezahlen.

Vom Kreisbrandrat wurde eine Stellungnahme zur Notwendigkeit der Beschaffung eines HLF 10 für die Feuerwehr Körzendorf angefordert. Herr Schreck teilt mit, dass nach fachlicher Betrachtung die FF Körzendorf mit einem HLF 10 ausgestattet werden muss, weil es das kleinste Normfahrzeug mit der Zusatzbeladung „Technische Hilfeleistung" ist und es die Grundanforderungen für das Ahorntal innerhalb der Hilfsfrist bei Einsätzen der „Technischen Hilfeleistung" erfüllen können muss. Ohne ein HLF 10 als Nachfolger für das LF 8 wäre lt. Herrn Schreck die „Technische Rettung" innerhalb der Hilfsfrist im Ahorntal nicht gesichert darstellbar.

Aufgrund der derzeitigen finanziellen Situation können nach Rücksprache mit der Leitung der Kämmerei für die Beschaffung des HLF 10 in den Jahren 2025 und 2026 jedoch keine finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden, wenn die Gemeinde Ahorntal einen genehmigungsfähigen Haushalt aufstellen möchte.

Es wird daher vorgeschlagen, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, dass für die Feuerwehr Körzendorf grundsätzlich ein HLF 10 als Nachfolgefahrzeug für das bestehende LF 8 beschafft werden soll, die Beschaffung jedoch erst dann erfolgen kann, wenn im Haushalt hierfür finanzielle Mittel bereitgestellt werden können.

Wortprotokoll:

Der Erste Bürgermeister führt zunächst noch einmal in das Thema ein und stellt noch einmal dar, warum von der Feuerwehr Körzendorf ein Antrag auf Ersatzbeschaffung eines HLF 10 gestellt wurde.

Er verliest sodann auch die Stellungnahme des Kreisbrandrats Herrn Schreck, der eine Beschaffung eines HLF 10 für die Feuerwehr Körzendorf für notwendig erachtet.

Herr Questel berichtet auch von einem Telefonat mit Frau Hupfer von der Rechtsaufsicht am Landratsamt Bayreuth. Ergebnis des Gesprächs war, dass der bereits vorgelegte Haushalt der Gemeinde Ahorntal mit und ohne Feuerwehrfahrzeug nur schwer genehmigungsfähig ist. Grundsätzlich wird angesichts der Mängelliste eine Beschaffung als notwendig angesehen, daher schlägt der Erste Bürgermeister abweichend von den vorliegenden Beschlussvorschlägen vor, einen Beschluss über die Beschaffung unter dem Vorbehalt der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Haushalts zu treffen.

Im Anschluss findet eine ausführliche Beratung statt, bei der sich vor allem die Mitglieder des Gemeinderates Frau Kaiser, Herr Richter und Herr Rühr für den neuen Beschlussvorschlag des Ersten Bürgermeisters aussprechen. Sie verweisen darauf, dass es sich beim Feuerwehrwesen um eine gemeindliche Pflichtaufgabe handelt und fragen sich, was passiert, wenn das Fahrzeug einen Defekt erleidet.

Andere Gemeinderäte wie Herr Peter Thiem und Herr Sebastian Knauer plädieren dafür, aufgrund der sehr angespannten Haushaltssituation die Beschaffung zu verschieben, betonen aber, dass die Notwendigkeit einer Ersatzbeschaffung grundsätzlich auch gesehen wird. Auch Herr Martin Thiem findet, dass die Gemeinde Ahorntal sich aktuell die Beschaffung nicht leisten kann.

Herr Büttner weist darauf hin, dass zur Ermöglichung der Beschaffung des Fahrzeugs nicht andere Infrastrukturprojekte gestrichen werden sollten. Er schließt sich der Einschätzung von Herrn Peter Thiem und Herrn Sebastian Knauer an.

Herr Peter Thiem erläutert noch einmal, dass mithilfe der Stabilisierungshilfen ein Projekt wie die Neubeschaffung eines Fahrzeugs explizit unterstützt werden könnte, auch unter diesem Gesichtspunkt wäre es sinnvoll, die Beschaffung noch einmal zu verschieben.

Unabhängig von der Tatsache, ob ein neues Fahrzeug beschafft wird oder nicht, verständigt man sich, dass die relevanten Mängel des aktuellen LF 8 in jedem Fall repariert werden müssen.

Anschließend wird über die Statik gesprochen. Hier liegt der Gemeinde Ahorntal eine Aussage eines Bauunternehmens vor, dass die Decke gefühlt die Last tragen müsste, jedoch der Träger grenzwertig ist. Dieser könnte aber durch Einbau eines zweiten Trägers unter den vorhandenen Träger verstärkt werden. Es wird jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Aussage nicht bindend ist und für eine konkrete Aussage ein Statiker beauftragt werden muss.

Herr Neuner fragt sich, weshalb die besichtigten Fahrzeuge in das Feuerwehrhaus gefahren wurden, wenn nicht einmal klar war, dass die Decke das Fahrzeug trägt. Er plädiert dafür, die Entscheidung über den Antrag zu verschieben, bis klar ist, ob der Haushalt mit dem Fahrzeug genehmigt werden kann.

Im Anschluss an die Beratung bittet der Erste Bürgermeister um Abstimmung.

Da nach Abstimmung über den Beschlussvorschlag Nr. 1 noch einmal darüber gesprochen wurde, dass dieser nur sinnvoll ist, wenn auch die notwendige Statik gegeben ist, wird ein neuer Beschlussvorschlag 2 erarbeitet, der dies noch einmal klarstellt.

Der ursprüngliche Beschlussvorschlag 2 wird zu Beschlussvorschlag 3.

Beschlussvorschlag 1:

Der Gemeinderat beschließt, dass für die Feuerwehr Körzendorf dem Grunde nach ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 10 als Nachfolger für das LF 8 beschafft werden soll.

Abstimmungsergebnis: 12 / 1

Beschlussvorschlag 2:

Der Gemeinderat beschließt, dass der Beschluss Nr. 1 dergestalt konkretisiert wird, dass ein HLF 10 als Nachfolger für das LF 8 nur dann beschafft werden soll, wenn die Statik im Feuerwehrhaus eine Unterbringung eines HLF 10 erlaubt.

Abstimmungsergebnis: 12 / 1

Beschlussvorschlag 3:

Der Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Körzendorf auf Beschaffung eines HLF 10 als Ersatz für das vorhandene LF 8 wird für das Jahr 2025 abgelehnt. In den Folgejahren soll jedoch regelmäßig überprüft werden, ob die Neubeschaffung des HLF 10 im Haushalt finanziell darstellbar ist.

Abstimmungsergebnis: 8 / 5

Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme an der Bündelausschreibung für die zum 31.12.2025 auslaufenden Stromverträge der Gemeinde Ahorntal

Die Gemeinde Ahorntal hat zuletzt für den Zeitraum 2023 bis 2025 an einer Bündelausschreibung für die Strombeschaffung teilgenommen. Diese wurde damals über die KUBUS GmbH in Kooperation mit dem Bayerischen Gemeindetag durchgeführt. Gemäß damaliger Beschlusslage wurde Ökostrom ohne Neuanlagenquote beschafft.

Die Teilnahme an einer Bündelausschreibung bietet für die Gemeinde u.a. folgende Vorteile: Durch die Bündelung der Stromnachfrage von mehreren Gemeinden (Teilnehmern) können erfahrungsgemäß günstigere Konditionen als bei Einzelausschreibungen erzielt werden. Neben den Aufwänden für eine eigenständige Datenaufbereitung reduziert sich der Verwaltungs- und Kostenaufwand im Vergleich zu einer Einzelbeschaffung, indem die Bündelausschreibung durch einen professionellen Dienstleister vorbereitet und durchgeführt wird.

Leider war die letzte Ausschreibung für die Jahre 2023 bis 2025 aus verschiedenen Gründen nicht sonderlich erfolgreich. Zum einen waren die in der Ausschreibung erzielten Strompreise aufgrund des zur damaligen Zeit schwierigen Marktumfeldes extrem hoch (durchschnittlich Verdreifachung des Bruttopreises im Vergleich zur Ausschreibung 2020), was zu immensen Mehrausgaben für die Gemeinde Ahorntal geführt hat, zum anderen wurden auch eine Vielzahl der Abnahmestellen überhaupt nicht bezuschlagt, sodass für alle diese noch einmal ein weiterer Anbieter gesucht werden musste (Stadtwerke Bayreuth).

Die Zusammenarbeit mit der KUBUS GmbH wurde inzwischen auch beendet, der Bayerische Gemeindetag hat inzwischen einen neuen Partner ausgeschrieben, der für die Bayerischen Kommunen die Strombündelausschreibung durchführen wird. Es handelt sich hierbei um die enPORTAL GmbH.

Die enPORTAL GmbH hat nach einem EU-weiten Wettbewerbsverfahren der Bayerischer Gemeindetag Kommunal-GmbH den Zuschlag erhalten, als Kooperationspartner der Bayerischer Gemeindetag Kommunal-GmbH für die Vorbereitung und Durchführung der zukünftigen Bündelausschreibungen zur Energiebeschaffung im Auftrag der Gemeinde tätig zu sein. Die Vorbereitung, die Durchführung und die Administration des Vergabeverfahrens sowie die Datenbeschaffung und Datenpflege erfolgen über das webbasierte Beschaffungsportal enPORTAL connect.

Für die Strombeschaffung mit Lieferbeginn 01.01.2026 werden mehrere Beschaffungsrunden angeboten. Um bei der ersten Runde, die für Mai 2025 geplant ist, dabei zu sein, muss bis Ende April 2025 der Dienstleistungsvertrag abgeschlossen und die Datenaufnahme in die Energieplattform erfolgt sein. Die Vergütung für die Dienstleistungen im Bereich der elektrischen Energie setzt sich aus einem Grundpreis von 475,00 € netto und einer gesonderten Vergütung pro Abnahmestelle zusammen (15,00 € netto pro SLP-Abnahmestellen bzw. einer nach Verbrauch definierten Abnahmestelle der Straßenbeleuchtung; 175,00 € netto pro RLM-Abnahmestelle). Die Gesamtvergütung für die Teilnahme an der Bündelausschreibung beläuft sich auf der Basis der bekannten Abnahmestellen auf ca. 1.885,00 € netto. Für den Fall, dass kein Stromliefervertrag in Folge einer Bündelausschreibung oder einer nachgelagerten Ausschreibung zustande kommt, reduziert sich die Vergütung.

Entscheidet sich die Gemeinde Ahorntal gegen eine Teilnahme an der Bündelausschreibung, müssen die Abnahmestellen selbstständig ausgeschrieben werden. Die Stromkosten beliefen sich im Jahr 2023 auf ca. 245.000 €, im Jahr 2024 auf ca. 311.000 €. Der aktuelle EU-Schwellwerte für Liefer- und Dienstleistungen für öffentliche Auftraggeber beträgt 221.000,00 €. Erreichen oder überschreiten die geschätzten Kosten eines Auftrages den geltenden EU-Schwellenwert, muss die Leistung dem Grunde nach europaweit ausgeschrieben werden. Es würde hier also nicht genügen, sich mit einer Liste der voraussichtlichen Abnahmestellen und dem voraussichtlichen Verbrauch einige Angebote von regionalen Anbietern einzuholen und das günstigste zu beauftragen.

Es wird um Beratung und Beschlussfassung gebeten, ob an der Strombündelausschreibung für die Jahre 2026 und folgende teilgenommen werden soll.

Beschlussvorschlag 1:

Der Erste Bürgermeister wird beauftragt, mit der enPORTAL GmbH den vorgelegten Dienstleistungsvertrag über die Vorbereitung und Durchführung von Bündelausschreibungen für die Beschaffung von elektrischer Energie und Gas über sein webbasiertes Beschaffungsportal enPORTAL connect abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 13 / 0

Beschlussvorschlag 2:

Der Erste Bürgermeister wird beauftragt, der Bayerischer Gemeindetag Kommunal-GmbH die Vollmacht gemäß Anlage zu erteilen, nach der sie die verfahrensleitenden Entscheidungen für die Bündelausschreibung von Lieferleistungen für elektrische Energie ab dem 01.01.2026 im Rahmen der Vorgaben dieser Vollmacht und des freigegebenen Vergabekonzepts treffen darf.

Abstimmungsergebnis: 13 / 0

Beschlussvorschlag 3:

Im Rahmen der anstehenden Bündelausschreibung für elektrische Energie haben die enPORTAL GmbH und die Bayerischer Gemeindetag Kommunal-GmbH folgende Vorgaben zur Strombeschaffenheit zu beachten:
Es soll 100 % Ökostrom mit Neuanlagenquote beschafft werden.

Abstimmungsergebnis: 13 / 0

Beschlussvorschlag 4:

Der Erste Bürgermeister wird beauftragt, nach Vorlage des mit der Bayerischer Gemeindetag Kommunal GmbH abgestimmten Vergabekonzepts innerhalb der in § 2 Abs. 3 des Dienstleistungsvertrages vorgesehenen Frist über die Freigabe des Vergabekonzepts zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis: 13 / 0

Beschlussvorschlag 5:

Die Bayerischer Gemeindetag Kommunal-GmbH wird angewiesen, unter Beachtung der abgestimmten Vergabekonzeption demjenigen Lieferanten den Zuschlag zu erteilen, der für das einschlägige Los/die Lose das jeweils preisgünstigste Angebot, welches die Gemeinde betrifft, unterbreitet.

Abstimmungsergebnis: 13 / 0

Beschlussvorschlag 6:

Der Erste Bürgermeister wird beauftragt, der enPORTAL GmbH für die Abfrage von Abnahmestellen und Verbrauchsdaten bei dem aktuellen Energielieferanten bzw. den Netzbetreibern eine Vollmacht zu erteilen

Abstimmungsergebnis: 13 / 0

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Bezuschussung der Erneuerung des Zaunes um den Katholischen Kindergarten in Kirchahorn

Am 06.03.2025 wurde durch die Leiterin des Kindergartens St. Burkard Frau Feyl ein Antrag auf Bezuschussung der Erneuerung des Zaunes um den Kindergarten Kirchahorn bei der Gemeinde Ahorntal eingereicht.

Der mittlerweile ca. 30 Jahre alte Zaun muss lt. Frau Feyl ersetzt werden. Hierfür wurden drei Angebote eingeholt. Es wird beabsichtigt, das wirtschaftlichste Angebot zu beauftragen.
Zu den Gesamtkosten des wirtschaftlichsten Angebotes in Höhe von 18.708,32 € wird von der Gemeinde Ahorntal ein Zuschuss in Höhe von 50% beantragt, dies entspricht 9.354,16 €.

Es wird um Beratung und Beschlussfassung gebeten.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, die Erneuerung des Zaunes um den Kindergarten St. Burkard in Kirchahorn mit 50% der Gesamtkosten, die laut dem Angebot 18.708,32 € betragen, zu bezuschussen.

Abstimmungsergebnis: 12 / 1

Sitzung des Gemeinderates am 20.03.2025

Bekanntgaben

Der Erste Bürgermeister gibt folgendes bekannt:

- Die Bauarbeiten am Außenbereich der Kinderkrippe mit Hort sind inzwischen abgeschlossen. Nächste Woche werden dann noch die geplanten Pflanzen eingepflanzt.

- Die Bauarbeiten am Kunststoffkleinfeld für die Grundschule Ahorntal starten Mitte April und werden Ende Mai 2025 beendet sein.

Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung samt ihrer Anlagen für das Jahr 2025

Der Erste Bürgermeister und die Verwaltung stellen die Eckpunkte des Haushaltes für das Jahr 2025 vor, der zuvor bereits am 13.03.2025 im Finanzausschuss vorbesprochen wurde.

Anschließend wird um Beratung und Beschlussfassung gebeten.

Wortprotokoll:

Zu Beginn der Beratungen verliest der Erste Bürgermeister seine Rede zum diesjährigen Haushalt.

Anschließend erläutert Herr Adelhardt von der Verwaltung die wichtigsten Kennzahlen zum Haushalt der Gemeinde Ahorntal für das Jahr 2025.

Der Verwaltungshaushalt schließt im Verwaltungshaushalt mit 5.252.100,00 € und im Vermögenshaushalt mit 2.510.000,00 €, das Gesamtvolumen beträgt 7.762.100,00 €. Die Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2026, 2027 und 2028 werden auf 3.884.000,00 € festgelegt. Die Einnahmen aus den Realsteuern fallen im Jahr 2025 voraussichtlich um knapp 100.000,00 € geringer aus als im Vorjahr. Dies liegt an den voraussichtlich sinkenden Einnahmen aus der Gewerbesteuer, die Einnahmen aus Grundsteuer A und B bleiben auf Vorjahresniveau. Der mögliche ausschöpfbare Kassenkredit wird auf 875.300,00 € festgesetzt.

Die Einnahmen aus der Einkommensteuer steigen im Jahr 2025 voraussichtlich um 58.000,00 € an, auch die Schlüsselzuweisungen steigen im Jahr 2025 wieder leicht. Belastend für den Haushalt ist die voraussichtlich um mehr als 100.000,00 € steigende Kreisumlage für das Jahr 2025.

In der Folge beraten die Mitglieder des Gemeinderates über den diesjährigen Haushalt. Nach Abschluss der Beratungen verliest der Erste Bürgermeister die Haushaltssatzung.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Haushaltssatzung 2025 samt ihrer Anlagen zu.

Abstimmungsergebnis: 13 / 0

Beratung und Beschlussfassung über den Finanzplan für die Jahre 2024 bis 2028 sowie das zugrunde liegende Investitionsprogramm

Der Finanzplanung sowie das zugrunde liegende Investitionsprogramm für die Jahr 2024 bis 2028 werden vorgestellt.

Anschließend wird um Beratung und Beschlussfassung gebeten.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzplan für die Jahre 2024 bis 2028 sowie das zugrunde liegende Investitionsprogramm werden vom Gemeinderat genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 13 / 0

Beratung und Beschlussfassung über die Fortführung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes zur Beantragung von Stabilisierungshilfen für das Haushaltsjahr 2025

Zur erneuten Beantragung von Stabilisierungshilfen für das Jahr 2025 ist die Fortführung des sogenannten Haushaltskonsolidierungskonzeptes vorzulegen.
Es wird um Beratung und Beschlussfassung gebeten.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die beigefügte Fortführung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes.

Abstimmungsergebnis: 13 / 0

Beratung und Beschlussfassung über die Beantragung von Stabilisierungshilfen für das Haushaltsjahr 2025

Um für das Jahr 2025 eine Stabilisierungshilfe nach Art. 11 BayFAG beantragen zu können, bedarf es neben eines vom Gemeinderat genehmigten Haushaltskonsolidierungskonzeptes auch eines Beschlusses des Gemeinderates über die Beantragung einer Stabilisierungshilfe.
Es wird um Beratung und Beschlussfassung gebeten.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, dass für das Jahr 2025 eine Stabilisierungshilfe nach Art. 11 BayFAG beantragt werden soll.

Abstimmungsergebnis: 13 / 0

Bauantrag; Umnutzung eines Bürogebäudes zu Wohnungen auf der Fl.Nr. 1262 der Gemarkung Kirchahorn

Das Bauvorhaben befindet sich nicht in einem im Zusammenhang bebauten Ortsteil, ist somit nach § 35 BauGB zu beurteilen. Im Außenbereich können Vorhaben im Einzelfall zugelassen werden, wenn ihre Ausführung oder Benutzung öffentliche Belange nicht beeinträchtigt und die Erschließung gesichert ist.
Die Erschließung ist durch die Lage an einer öffentlichen Straße gesichert, wenngleich die Wasserversorgung derzeit nicht über die öffentliche Straße erfolgt, sondern über eine Leitung, die vom Baugebiet Hirtenanger in Richtung des Flurstücks 1262 der Gemarkung Kirchahorn führt.

Die Ausführung und Benutzung würden öffentliche Belange nach Einschätzung der Gemeinde Ahorntal nicht beeinträchtigen.

Die Nachbarunterschriften sind nicht vorhanden, können aber vom Landratsamt Bayreuth nachgefordert werden.

Beschlussvorschlag:

Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 13 / 0

Bauantrag; Teilabbruch und Erneuerung der bestehenden Scheune auf der Fl.Nr. 410 der Gemarkung Oberailsfeld in Pfaffenberg

Das Bauvorhaben befindet sich in einem im Zusammenhang bebauten Ortsteil, ist somit nach § 34 BauGB zu beurteilen.

Innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile ist gem. § 34 BauGB ein Vorhaben zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist.
Die Erschließung ist durch die Lage an einer öffentlichen Straße gesichert.
Das Gebäude fügt sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche in die Eigenart der näheren Umgebung ein.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Es wurden Anträge gemäß Art. 63 Abs. 2 BayBO auf Abweichung von Vorschriften des Bayerischen Bauordnung gestellt. Die Abstandsflächen werden nicht eingehalten.

Beschlussvorschlag:

Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 13 / 0

Sitzung des Gemeinderates am 10.04.2025

Bekanntgaben

Der Erste Bürgermeister gibt folgendes bekannt:

- Am Freitag, den 28.03.2025 fand eine groß angelegte Alarmübung an und in der Grundschule Ahorntal statt, an der neben den Ahorntaler Feuerwehren auch die Feuerwehr Waischenfeld und Rettungsdienste teilgenommen haben. In einer der nächsten Sitzungen wird der federführende Kommandant der Ahorntaler Feuerwehren über die Übung berichten.

- Der in der letzten Sitzung des Gemeinderates vom Gemeinderat verabschiedete Haushalt befindet sich derzeit noch in der Prüfung durch das Landratsamt Bayreuth. Im Laufe der nächsten Woche wurde uns eine Rückmeldung angekündigt.

- Am 10.04.2025 fand zusammen mit der Firma Markgraf und dem Planungsbüro Wolf eine Begehung der im Jahr 2022 abgenommen Ortsstraße im 3. Bauabschnitt Hohbaumweg statt. Dort haben sich an einigen Stellen die Fahrbahndecke und der Gehweg gesenkt, i.d.R. dort wo ein Kanal liegt. Die Ausbesserungsarbeiten werden voraussichtlich in den nächsten Wochen erledigt.

Bauantrag; Errichtung einer landwirtschaftlichen Heuhalle auf der Fl.Nr. 154 der Gemarkung Reizendorf

Das Bauvorhaben befindet sich nicht in einem im Zusammenhang bebauten Ortsteil, ist somit nach § 35 BauGB zu beurteilen.

Im Außenbereich ist ein Vorhaben nur zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, die ausreichende Erschließung gesichert ist und wenn es einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb dient und nur einen untergeordneten Teil der Betriebsfläche einnimmt. Im vorliegenden Fall soll die landwirtschaftliche Heuhalle durch einen Pächter genutzt werden.
Die Erschließung ist durch die Lage an einer öffentlichen Straße gesichert. Öffentliche Belange stehen nicht entgegen.

Die Nachbarunterschriften sind nicht vollständig. Diese können vom Landratsamt Bayreuth, wo der Antrag eingereicht wurde, bei Bedarf noch nachgefordert werden.

Ergänzung vom 07.04.2024:

Der in den Lageplänen als „Bestand" gekennzeichnete Teil („Hallen") wird nach Rücksprache mit dem Landratsamt Bayreuth, Bauabteilung, als Bestand anerkannt, weil dieser Bereich schon seit mindestens 20 Jahren auf den Luftbildern vorhanden ist. Der Teil genießt daher Bestandschutz und muss nicht genehmigt werden. Der verbleibende Teil muss genehmigt werden, er genießt keinen Bestandschutz. Derzeit befindet sich das Landratsamt Bayreuth noch in Abklärung mit dem AELF in Sachen Privilegierung. Ob es genügt, wenn der Pächter privilegiert ist oder ob auch der Verpächter und Antragsteller privilegiert sein muss, ist derzeit noch offen. Es wurde daher angeregt, das Einverständnis ggf. unter der Auflage zu erteilen, dass eine Privilegierung vorliegt. Es wird laut Landratsamt in jedem Fall so sein, dass das zu genehmigende Gebäude nur für die im Rahmen der Privilegierung genannten Zwecke genutzt werden darf.

Ergänzung vom 09.04.2024:

Aufgrund zahlreicher offener Fragen zum vorliegenden Bauantrag wurde am 09.04.2025 noch einmal per E-Mail das Landratsamt Bayreuth - Bauabteilung- kontaktiert. Zum einen wurde beim Grundriss und den Ansichten Norden und Süden vertauscht, zum anderen wurden im Antrag nicht alle vorhandenen Dächer und Anbauten angegeben. Die Rückmeldungen des Landratsamtes Bayreuth finden sich in der als Anlage beigefügten E-Mail, die dem Gemeinderat vorab zur Verfügung gestellt wurde. Die vertauschten Ansichten und der Grundriss können vom Landratsamt Bayreuth per Rotstift korrigiert werden, dies ist lt. LRA Bayreuth durchaus üblich und kommt öfter vor. Wegen der nicht vollständig vorhandenen Anbauten und Überdachungen muss der Bauherr geänderte Planunterlagen mit allen Überdachungen und Anbauten vorlegen.

Damit alle Mitglieder des Gemeinderates auf dem aktuellen Stand sind, wurden aktuelle Fotos vom 09.04.2025 den Unterlagen beigefügt.

Es wird um Beratung und Beschlussfassung gebeten.

zurückgestellt 12 / 1

Wünsche und Anträge

Herr Schoberth fragt nach dem Sachstand in Sachen Container. Der Erste Bürgermeister teilt mit, dass die Container inzwischen gereinigt wurden, Fotos wurden ebenfalls schon gemacht. Das Ganze muss nun noch in die Zollauktion hochgeladen werden, das nimmt etwas Zeit in Anspruch, weil dies barrierefrei geschehen muss.

Herr Büttner fragt im Auftrag der abwesenden Frau Debuday, was mit der gewünschten Bank am Radweg und im Baugebiet Herrmannswinkel sei. Der Erste Bürgermeister teilt mit, dass derzeit keine Bänke mehr verfügbar sind und erst welche gekauft werden müssten.

Weiterhin erinnert Herr Büttner Herrn Adelhardt an die Weitergabe der Kontaktdaten der Ansprechpartner des Staatlichen Bauamts an Frau Debuday. Herr Adelhardt teilt mit, dass er die Daten bereits am 02.04.2025 an Frau Debuday weitergeleitet hat.

Herr Grüner teilt mit, dass am Friedhof in Poppendorf Rabatten am Hauptweg weggefallen sind. Dies sollte sich der Bauhof mal ansehen.

Herr Johannes Knauer fordert, dass beim Staatlichen Bauamt ein Antrag gestellt wird, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung nach dem Volsbacher Berg in Richtung Glashütten von bisher 60 auf 80 angehoben wird. In der Gegenrichtung sei dies vor bzw. nach Glashütten auch geschehen.

Nachruf

Wir trauern um

Frau Margareta Böhm

Frau Böhm war von 1972 bis 1978 Gemeinderatsmitglied der Gemeinde Ahorntal. Für ihre langjährige und erfolgreiche Tätigkeit im Gemeinderat gebühren ihr Dank und Anerkennung.

Wir werden Frau Böhm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.
Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Gemeinde Ahorntal
Florian Questel
Erster Bürgermeister



Begehung des Pumpwerks Freiahorn durch den Bauausschuss am 15.05.2025

160 Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst trainieren erneut die Zusammenarbeit im Ahorntal



Großschadenslagen stellen sowohl den Rettungsdienst als auch die Feuerwehren vor große Herausforderungen. Ein Massenanfall von Betroffenen bei einem Brandeinsatz erfordert eine enge und koordinierte Zusammenarbeit der verschiedenen Hilfsorganisationen.

Um genau dieses Zusammenspiel unter realistischen Bedingungen zu trainieren, fand am Freitag, den 28.03.2025, eine groß angelegte Alarmübung in der Grundschule Kirchahorn statt.

Für die Feuerwehren lag der Fokus auf:
-der systematischen Gebäudedurchsuchung unter Atemschutz, einschließlich der Rettung und Übergabe von Betroffenen an den Rettungsdienst
-der Sicherstellung der Wasserversorgung über eine lange Schlauchstrecke
-der Unterstützung des Rettungsdienstes mit Personal für den Transport der Betroffenen zur Verletztensammelstelle
-der Übergabe der Einsatzdokumentation an das EAL-Fahrzeug
-dem Ausleuchten einer Landemöglichkeit für Rettungshubschrauber



Für den Rettungsdienst und die Schnell-Einsatz-Gruppen standen folgende Aspekte im Mittelpunkt:
-der Einsatz des ersten Rettungswagens (RTW)
-die Vorsichtung nach den neuen MAN-Richtlinien
-der Aufbau und Betrieb einer Verletztensammelstelle durch die SEG Behandlung

Diese Übung hat erneut gezeigt, wie wichtig eine reibungslose Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Rettungsdienst ist, um im Ernstfall bestmöglich vorbereitet zu sein.

Ein besonderer Dank gilt der Grundschule Kirchahorn und ihrer Leitung, Frau Voigt, für die Bereitstellung des Übungsobjekts. Ebenso danken wir dem Team Notfalldarstellung der Malteser für das realistische Schminken und Vorbereiten der Mimen. Natürlich gebührt auch den Mimen selbst großer Dank für ihre Zeit und ihr Engagement sowie allen ehrenamtlichen Einsatzkräften für die reibungslose und konstruktive Zusammenarbeit.



Beteiligte Hilfsorganisationen:
FF Adlitz
FF Christanz
FF Freiahorn
FF Gereuth
FF Kirchahorn
FF Körzendorf
FF Oberailsfeld
FF Poppendorf
FF Reizendorf
FF Volsbach-Eichig
FF Waischenfeld (mit LF und DLK)
FF Plankenfels (mit EAL-Fahrzeug und Drohne)
Malteser Waischenfeld (mit ELRD, 1. & 2. RTW, SEG Transport, SEG Behandlung)
Malteser Bamberg (zusätzlicher RTW für die Übung)
Malteser Nürnberg (ELW inklusive Personal für die Übungsleitstelle)

Bericht: FF Kirchahorn

KINDERSEITE

Fehler suchen: Finde die 10 Unterschiede.





© www.kinder-malvorlagen.com

Lösung:



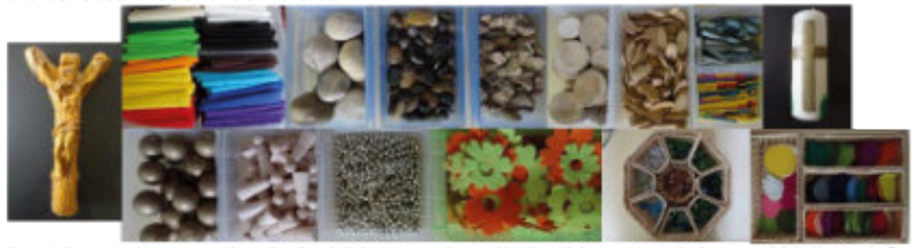


Kirchahorn 56 - 95491 Ahorntal - Tel:09202-1793

Unsere Karwoche

Fragen wir Kinder, *„Warum feiern wir Ostern?“* antworten fast alle *„…weil der Osterhase kommt“.*
Ja, das stimmt – auch.
Wir, als katholische Einrichtung, haben einen religiösen Bildungsauftrag. In der Karwoche nehmen wir uns besonders viel Zeit, den Kindern das wichtigste Fest der katholischen Kirche kindgerecht nahezubringen.
Alleine mit Worten und Erzählungen bleiben Inhalte nur wenig hängen, vor allem wenn diese nicht greifbar für die Kinder sind.

Wir arbeiten nach der bekannten Franz-Kett-Pädagogik.
Die ganzheitliche Methodik ist bunt und kreativ, es wird gestaltet, wir fühlen, erfahren, wir tauschen uns aus, verknüpfen mit eigenen Erlebnissen, singen, erinnern uns, wiederholen usw.
Für das Erarbeiten mit den Kindern gibt es eine große Menge an verschiedenen Legematerialien, um die beliebten Bodenbilder zu erschaffen.



Das Mitgestalten von den Bodenbildern machen die Erzählungen sichtbar und bleiben tiefer im Gedächtnis. Wir machen sie für die Kinder „lesbar“.

Unsere Karwoche beginnt mit der Erzählung „Jesus zieht in Jerusalem ein“.



Am Dienstag legen wir einen Garten, in dem sich Jesus gerne aufhielt und zu Gott, seinem Vater, betete.



Mittwoch feiern wir gemeinsam „Das letzte Abendmahl“.



Am Donnerstag wird den Kindern die Festnahme, Verurteilung, Kreuzigung und das Sterben nahegebracht. Für uns ist es wichtig, gerade für sehr sensible Kinder sehr behutsam mit dem Thema umzugehen. Jesus Tod sollte - nach Franz Kett - als Erzähleinheit nicht alleine dastehen, sondern mit der erlösenden Auferstehung enden.



Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten beim Gestalten der Erzählungen, deshalb schauen unsere Bodenbilder auch nie gleich aus.

Mai 2025

Einweihungsfeier der neuen ASB Kindertagestätte Kirchahorn

Am Samstag, den 10.05.2025, fand endlich die feierliche Einweihung unserer neuen Kindertagesstätte statt.

Nach über fünf Millionen Euro Investition und einer intensiven Planungs- und Bauphase freuen wir uns, dass mit dem Bau der neuen Kindertagesstätte Raum für die Kinder und damit Raum für Leben entstanden ist. Raum für die Kinder sich zu entfalten, zu entwickeln und zu lernen. Raum für Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder.



Schon zum Januar dieses Jahres fand der Umzug in die neuen Räumlichkeiten statt. Seither hat sich das Gebäude mit Leben gefüllt. Durch die neugierigen und lachenden Kinder, die engagierten Mitarbeiterinnen und die Eltern, die Tag für Tag Ihre Kinder in unsere Obhut geben. Hiervon konnte sich die Vielzahl an interessierten Besucherinnen und Besucher an diesem Tag selbst ein Bild machen. Die Gelegenheit, einen Einblick in die neu erbaute Einrichtung und deren Gestaltung zu erlangen und sich in den einzelnen Räumlichkeiten umzusehen wurde ausgiebig genutzt.

Der feierliche Rahmen der Einweihung bestand aus bewegenden und informativen Ansprachen, Danksagungen und einer Segnung. Abgerundet wurde dieser durch die Aufführung der Hortkinder. Hier wurde unter anderem die gute und reibungslose Zusammenarbeit vor und während der Bauphase zwischen der Gemeinde Ahorntal und dem Träger (ASB Regionalverband Jura e.V.) besungen.

Neben dem feierlichen Rahmen gab es an diesem Tag noch vieles Mehr zu erleben. Es gab unter anderem Kinderaktivitäten wie z.B. eine Glitzertattoo- und eine Malstation. Bei den Kindern kam am besten der Verkauf von bunten Süßigkeitenspießen und erfrischendem Eis an, welcher von den Hortkindern geführt wurde. Die Jugend der Ahorntaler Blasmusik sorgte für musikalische Stimmung. Unser Elternbeirat, die Metzgerei Junk und viele fleißige Helfer*innen haben uns tatkräftig unterstützt und für das leibliche Wohl von Groß und Klein gesorgt.

Zum Abschluss gilt es noch einmal einen großen Dank an alle Beteiligte auszurichten, welche zum Gelingen der Einweihungsfeier beigetragen und daraus einen unvergesslichen Tag gemacht haben.

Mit großer Vorfreude blicken wir nun auf die kommende Zeit in den neuen Räumlichkeiten, in denen wir gemeinsam lachen, lernen und wachsen werden.





Ramadama 2025



Am Samstag, den 12.04.2025 fand in unserer Gemeinde wieder die Ramadama-Müllsammelaktion statt- ein gemeinsames Zeichen für den Umwelt- und Gemeinschaftssinn. Die Initiative ging von der Gemeinde aus und wurde von den Feuerwehren der einzelnen Ortschaften umgesetzt.

Zahlreiche Feuerwehrleute, Ortsbewohner und viele engagierte Kinder beteiligten sich an der Aktion, um Straßenränder, Waldstücke, Feldwege und den Radweg von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien.

Mit Handschuhen, Müllsäcken und viel guter Laune ausgerüstet, machten sich die Helferinnen und Helfer in kleinen Gruppen auf den Weg- bei bestem Frühlingswetter und mit viel Gemeinschaftsgeist.

Die Aktion war nicht nur ein voller Erfolg in Sachen Sauberkeit, sondern auch ein schönes Erlebnis für Jung und Alt. Vor allem für die Kinder war es eine lehrreiche Erfahrung, bei der sie auf spielerische Weise für den Umweltschutz sensibilisiert wurden.

Gemeinsam konnten wir ein starkes Zeichen für den Umweltschutz und das Miteinander in unserer Gemeinde setzten.

Vielen Dank an Helferinnen und Helfer für ihren freiwilligen Einsatz.









Bericht: FF Reizendorf

ANGEBOTE DES KREISJUGENDRINGS
Mai bis September

SOMMER(S)PASS
ab Donnerstag, 01. Mai



Der „Sommer(s)pass" bietet bis zum Ende der Herbstferien die Möglichkeit, rund 90 Einrichtungen oder Veranstaltungen vergünstigt zu besuchen. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre und Inhaber/innen eines Schülerausweises können den „Sommer(s)pass" bei der Geschäftsstelle des Stadtjugendrings, beim Bürgerdienst im Neuen Rathaus, im RW21, bei der Bürgeranlaufstelle im Landratsamt oder den jeweiligen Stadt-/ Gemeindeverwaltungen im Landkreis Bayreuth gegen einen Unkostenbeitrag von 1,00 € abholen.

ZWERGENPFADE UND FEENSTAUB
am Donnerstag, 12. Juni



Habt ihr Lust auf ein spannendes Abenteuer? – Dann kommt mit uns auf eine Märchenwanderung zur Burg Hollenberg! Unterwegs kommen wir am Zwergenbrünnlein und an der Zwergenhöhle vorbei, wo immer der ein oder andere Zwerg sein Unwesen treibt. Auch Feen und andere Märchenwesen laufen uns über den Weg. Schließlich werden wir mal schauen, ob Frau Holle zu Hause ist, und sie auf der Burgruine besuchen. Erzählt wird mit fantasievollen Requisiten und Mitmach-Aktionen. Zwischendurch machen wir eine Brotzeitpause. Seid gespannt!
Ort: Pegnitz, Hollenberg∗ **Uhrzeit:** 10.00 – 14.30 Uhr ∗ **Alter:** 6 bis 12 Jahre ∗ **Kosten:** 5,00 €

fruchtBAR SCHULUNG
am Samstag, 12. Juli

Alle Gruppen, die sich die alkoholfreie fruchtBAR ausleihen möchten, können an dieser Schulung teilnehmen. Themen werden u. a. sein: Alkohol und Alkoholkonsum, Jugendschutz bei Veranstaltungen, Hygiene am Arbeitsplatz Bar, Mischen von alkoholfreien Cocktails.
Ort: Landratsamt Bayreuth ∗ **Uhrzeit:** 10.00 Uhr - 13.00 Uhr ∗ **Kosten:** keine

SCHULUNG „AUFSICHTSPFLICHT, JUGENDSCHUTZ UND RECHTSFRAGEN"
am Samstag, 12. Juli

Wo fängt Aufsichtspflicht an, wo hört sie auf und vor allem wer haftet, wenn wirklich etwas passiert?
Ihr erhaltet Einblicke in die Themen Jugendschutz, Aufsichtspflicht und Haftung und könnt rechtliche Fragen dazu anbringen.
Ort: Landratsamt Bayreuth ∗ **Uhrzeit:** 09.00 Uhr-18.00 Uhr ∗ **Alter:** ab 15 Jahre ∗ **Kosten:** 15,00 €

MELODIEN DES WALDES – ERLEBNISTAG AM FICHTELSEE
am Dienstag, 02. September



"Melodien des Waldes" ist das Motto unseres Erlebnistages am Fichtelsee, den wir gemeinsam mit der Künstlerin Alex Huber veranstalten! In dieser herrlichen Kulisse wollen wir uns einen schönen Ferientag machen mit allem was dazugehört: Am See chillen, eine entspannende Klangreise am Steg erleben, ein Musikinstrument aus Naturmaterialien herstellen, leckere Snacks essen und einfach mal die Seele baumeln lassen!
Ort: Fichtelsee ∗ **Uhrzeit:** 10.30 – 15.30 Uhr ∗ **Alter:** 10 bis 16 Jahre ∗ **Kosten:** 10,00 €

ANGEBOTE DES KREISJUGENDRINGS
Mai bis September

FILM AB UND AUF IN DIE BAVARIA FILMSTADT
am Donnerstag, 04. September



Willkommen zu einem Ausflug in die Welt von Film und Fernsehen! Werft einen Blick hinter die Kulissen des erfolgreichen Film- und Fernsehstudios, in dem vieles entsteht, was ihr aus Kino und TV kennt. Dreht außerdem mit Unterstützung der Profis euren ersten eigenen Film. Egal ob Romanze, Krimi oder Actionstreifen – was gespielt wird, bestimmt ihr. Dabei packt jeder tatkräftig mit an und hat einen Job vor oder hinter der Kamera.
Ort: Geiselgasteig b. München ∗ **Uhrzeit:** 07.30 - 20.30 Uhr ∗ **Alter:** 12 bis 19 Jahre ∗ **Kosten:** 35,00 € (Busfahrt, Eintritt und Workshop)

Nähere Informationen und Anmeldeformulare:
Kreisjugendring-Geschäftsstelle, Markgrafenallee 5, 95448 Bayreuth
Tel.: 0921/728-198 Fax: 0921/728-88-198
e-Mail: kreisjugendring@lra-bt.bayern.de, Internet: www.kjr-bayreuth.de





GEWERBE GIPFEL

3. JULI
19 UHR

RATHAUS AHORNTAL

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die **Unternehmer und Gewerbetreibenden** miteinander ins **Gespräch** zu bringen, **Synergien** zu entdecken und gemeinsam **Ideen** zu entwickeln, wie das Gewerbe im Ahorntal nachhaltig gestärkt werden kann.

Mehr Infos unter ahorntal.de
Direkt zur Anmeldung unter eveeno.com/ahorntaler-gewerbegipfel

Ahorntaler Osterbrunnen 2025



Eichig



Freiahorn



Weiher



Körzendorf



Kirchahorn



Oberailsfeld

FREIWILLIGE FEUERWEHR KÖRZENDORF

150 JAHRE
FF KÖRZENDORF
18.-20.07.2025

FREITAG, 18.07.
Einlass 19:00 Uhr
ALLSTAR

SAMSTAG, 19.07.
Einlass 19:00 Uhr
Vorband:
MOUNTAIN CREW
Kartenvorverkauf www.ticketerlebnis.de oder im Dorfladen Ahorntal

Die drei stärksten Vereine bekommen einen Preis

SONNTAG, 20.07.
08:30 Uhr Gottesdienst im Festzelt
10:00 Uhr Politischer Frühschoppen mit Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder
13:00 Uhr Aufstellung Festumzug
13:30 Uhr Festumzug mit Staatsminister Hubert Aiwanger
Anschließend Fahneneinzug, Festansprachen
Für Unterhaltung sorgt die Ahorntaler Blasmusik

Auf Ihr Kommen freut sich die FF Körzendorf!

Erzbischöfliches Abendgymnasium Bamberg

Ihre starken Ziele für morgen

MEIN ABITUR? MACH ICH AM ABEND!

Informationsabend
Montag 02. Juni 2025 18 Uhr
Anmeldung und Bewerbung unter
Tel 0951-57624 oder
sekretariat@abendgymnasium-bamberg.de
ERZBISTUM BAMBERG

Sandras Frisierstube

Wir bieten an & beraten Sie gerne:
Damen-, Herren- und Kinderfrisuren
Waschen, Schneiden, Föhnen, Styling
Volumenwelle, Dauerwelle
Coloration, Ansatzfarbe, Foliensträhnen
Hochsteckfrisuren, Hochzeitsfrisuren
Tages- oder Braut-Make-Up
Augenbrauen färben, Wimpern färben

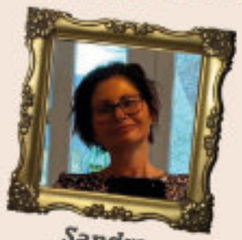
Öffnungszeiten

Trockau:
St. Thomas-Weg 1
91257 Pegnitz / Trockau
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag:
08:00-18:00 Uhr
Samstag:
nach Terminvereinbarung
0160-4972134

Glashütten: (ab 01.06.25)
Weiherstraße 23
95496 Glashütten
Montag - Freitag:
9:00-18:00 Uhr
Samstag:
nach Terminvereinbarung
0160-4906500

Terminvereinbarung
gerne über WhatsApp

Wir sind...


Sandra

Neele

Dani

Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz

REGION AKTUELL

16. Jahrgang
196. Ausgabe

Monatliche Neuigkeiten aus der Integrierten Ländlichen Entwicklung Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz

Große Ehre für Stefan Frühbeißer



Foto: Andreas Pollok/StMELF

Für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement im ländlichen Raum wurde **Stefan Frühbeißer mit der Staatsmedaille in Silber** ausgezeichnet. Amtschef Hubert Bittlmayer überreichte in Vertretung von Agrarministerin Michaela Kaniber die Auszeichnung bei einem Festakt im Bayerischen Landwirtschaftsministerium in München. „Wir brauchen Menschen mit Herz, Haltung und der Bereitschaft, sich für andere einzusetzen. Ihr Engagement ist nicht selbstverständlich – und doch so unverzichtbar für unsere Heimat“, würdigte Ministerin Kaniber in einer Mitteilung den Ausgezeichneten. Und damit charakterisiert die Bayerische Landwirtschaftsministerin sehr treffend den Mitbegründer und langjährigen stellvertretenden Vorsitzenden unserer ILE Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz: Stefan Frühbeißer. Seit 2002 war Frühbeißer Bürgermeister unserer Mitgliedsgemeinde Stadt Pottenstein und schrieb ab 2006 an der Erfolgsgeschichte der interkommunalen Zusammenarbeit aktiv mit. 2023 wurde Stefan Frühbeißer in den Bayerischen Landtag gewählt und vertritt seitdem die Interessen auch unserer Region als Abgeordneter im Maximilianeum.

Seit vielen Jahren würdigt der Freistaat Persönlichkeiten mit der Staatsmedaille. Diese höchste Auszeichnung verleiht Bayern für Verdienste im Bereich der Ländlichen Entwicklung.

Wir gratulieren herzlich!

Im Bild (v.l.n.r.) Christian Weber, Erster Bürgermeister Stadt Pottenstein, Florian Wiedemann, Landrat Landkreis Bayreuth, der ausgezeichnete Stefan Frühbeißer mit Tina Angerer, Lothar Winkler, Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Ingenieurbüro Stiefler-Ebert
www.pruefstelle-auerbach.de

Prüfstelle Volsbach

GTÜ



Das Ingenieurbüro Stiefler-Ebert gratuliert Tobias Hacker zur Verleihung des GTÜ Qualitäts-Awards 2024.

Dieser Preis steht für nachhaltige Qualität in der Tätigkeit als Prüfingenieur und wurde durch den technischen Leiter der GTÜ am 24.02.2025 in Stuttgart verliehen.

Gerne können Sie Termine über unsere Homepage buchen.
www.pruefstelle-auerbach.de | 09279 9770924

Abfallwirtschaft

der Landkreis Bayreuth
Vielfalt & Visionen

Elektrogeräte entsorgen - kostenlos



Gewerbemüllsortieranlage
Im Letterer 2, Bindlach

Montag 9:00 – 11:30 und 12:30 – 16:45 Uhr
Mittwoch 9:00 – 11:30 und 12:30 – 16:45 Uhr
Freitag 9:00 – 11:30 und 12:30 – 16:45 Uhr

Veolia Umweltservice
Kleiner Johannes 4-6, Pegnitz

Donnerstag 14:00 – 19:45 Uhr
letzter Samstag im Monat 8:00 – 11:45 Uhr

Elektroaltgeräte wie z.B. Kaffeemaschine, elektr. Sessel, Lichterkette, Kabeltrommel, Herd, E-Zigarette, Kühlschrank, Drucker, Staubsauger, Blinkschuhe, Stehlampe, Ölradiator, Mikrowelle

Batterien aller Art wie z.B. Lithium-Akkus, Autobatterien, Bleibatterien, Knopfzellen, Trockenbatterien

Leuchtmittel wie z.B. Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, LEDs

CDs, DVDs (ohne Hüllen), **Kabel**, **Druckerpatronen** und **Tonerkartuschen**

Weitere Auskünfte telefonisch unter 0921 / 728 282 oder im Internet auf www.landkreis-bayreuth.de/abfall.

FISCHEREIZENTRUM OBERFRANKEN

FZO

Bernd & Philipp RAPS
96496 Glashütten, Lärchenstraße 7
Tel: 09279/923802 MobTel: 0172/8969870
www.fischereizentrum-oberfranken.de fzo@online.de

Wir bringen Sie schnell und sicher zum Fischereischein

Das Fischereizentrum Oberfranken (FZO) befasst sich seit 2010 mit der Veranstaltung von Vorbereitungslehrgängen zur staatl. Fischerprüfung.

Erfahrene Ausbilder mit staatlicher Prüfung und jahrelanger Erfahrung vermitteln Ihnen ein solides Wissen.

Wir schulen an verschieden Örtlichkeiten in Nordbayern. Einmal bestimmt auch in Ihrer Nähe. Besuchen Sie doch die FZO Webseite und suchen sich dort den günstigsten Schulungsort aus.

Wir übernehmen auch gerne die Schulung im Namen eines Vereins. Nehmen Sie doch einfach Kontakt zu uns auf.







Vorbereitungslehrgänge zur staatlichen Fischerprüfung in Bayern

Schnell und sicher zum staatl.

Fischereischein

BAYERN

mit einem

ONLINE-

Präsenzkurs

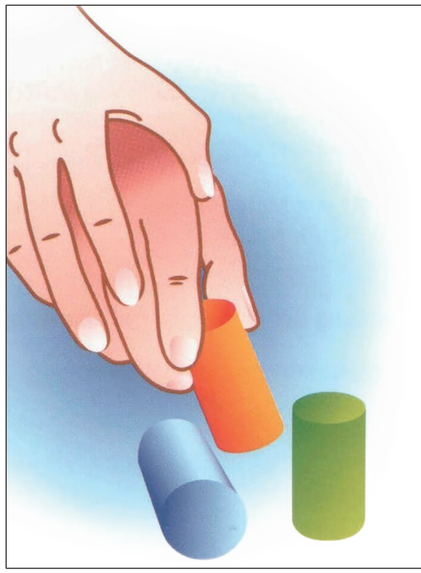
08.08.2025 — 24.08.2025

240,00 EUR *

zzgl. 60,00 EUR Bücher

Anmeldung über

www.fischereizentrum-oberfranken.de



Praxis für Ergotherapie Annett Renger

Unsere speziellen Leistungen

- Therapie nach Handverletzungen
- Individuelle Hilfsmittelberatung im häuslichen Bereich
- Rollstuhlanpassung und -verleih

Außerdem

- Parkplätze vorhanden
- Patient:innenorientierte Termine und Hausbesuche

Poppendorf 16 · 95491 Ahorntal
09246 9 88 91 10 · ergotherapie-ahorntal@gmx.de

ELEKTROTECHNIK ZEILMANN GMBH
Seelig 12, 91344 Waischenfeld
09202 / 97 18 720
info@elektrotechnik-zeilmann.de

Elektroinstallation – Alt-/Neubau – Sat- und Netzwerktechnik – E-Check – Gerätemessung VDE 0701/0702

Problemmüllentsorgung am Samstag, 21.06.2025

Der Landkreis Bayreuth hat den Termin für den Einsatz des Umweltmobils in der Gemeinde Ahorntal auf

Samstag, den 21. Juni 2025
von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr in Kirchahorn am Festplatz
und
von 13.15 Uhr bis 14.00 Uhr in Oberailsfeld beim Buswartehäuschen
(zwischen Haus-Nrn. 28 und 36)

festgesetzt.

der Landkreis Bayreuth
Vielfalt & Visionen

Aufsuchende Seniorenberatung im Landkreis Bayreuth

Warum aufsuchende Seniorenberatung?

- Der Landkreis Bayreuth ist der flächenmäßig größte Landkreis in Oberfranken.
- Wenn die eigene Mobilität eingeschränkt ist, kann es für Seniorinnen und Senioren deshalb schwierig sein, Beratungsangebote wahrzunehmen.
- Daher bietet der Landkreis Bayreuth eine Beratung vor Ort in der eigenen Wohnung an.

Ziele & Zielgruppe

- Die aufsuchende Seniorenberatung ist ergebnisoffen; d.h. die Ziele jeder Beratung richten sich nach den Anliegen und Beratungsbedarfen der ratsuchenden Seniorinnen und Senioren und Angehörigen. Grundsätzlich soll mit der Beratung zu einer gelungenen Alltagsgestaltung und -bewältigung beigetragen werden.
- Das Angebot richtet sich an alle Seniorinnen und Senioren, deren Angehörige und weitere Bezugspersonen im Landkreis Bayreuth. Die Beratung bietet einen offenen Rahmen, in dem Fragen und Anliegen, aber auch Sorgen und Probleme besprochen werden können.

Mögliche Themen in der Beratung

- Beratung zu verschiedenen Formen ambulanter, teil- oder vollstationärer Hilfen
- Psychosoziale Beratung in schwierigen Lebenssituationen
- Beratung zur Entlastung pflegender Angehöriger
- ...

Die Liste ist offen. Wenden Sie sich einfach mit Ihrem ganz konkreten Anliegen an uns!

Terminvereinbarung

- Termine können kurzfristig vereinbart werden! Nötig ist lediglich ein kurzer Anruf unter der unten angegebenen Nummer.
- Natürlich können Sie sich auch per E-Mail an uns wenden.

Die Beratung ist als Angebot des Landkreises Bayreuth komplett kostenlos!

Kontakt

Simon Henche
Telefon: 0921/728275
Fax: 0921/72888275
E-Mail: simon.henche@lra-bt.bayern.de

Stefanie Hirschmann
Telefon: 0921/728546
Fax: 0921/72888546
E-Mail: stefanie.hirschmann@lra-bt.bayern.de



Juragruppe
ZV Wasserversorgung

Die Bilanz für das Jahr 2023 wurde geprüft – Testat des Wirtschaftsprüfers

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Juragruppe für das Wirtschaftsjahr 2023 wurde durch die Wirtschaftsprüfung Nickl.Consulting mit Sitz in Regensburg geprüft und mit folgendem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen:

"BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS"

Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss der Juragruppe Zweckverband Wasserversorgung – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der Juragruppe Zweckverband Wasserversorgung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Freistaates Bayern und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023

und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Freistaats Bayern und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und Art. 26 Abs. 1 KommZG i.V.m. Art. 107 Abs. 3 GO Bay unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Juragruppe
Zweckverband Wasserversorgung
Zum Dianafelsen 1
91257 Pegnitz

Tel. 09241/976-0
Fax 09241/976-10
email: info@juragruppe.de
www.juragruppe.de

Sparkasse Bayreuth
IBAN: DE43 7735 0110 0000 0090 01
BIC: BYLADEM1SBT
Steuer-Nr. 208/114/90122

Werkleiter:
Hans Hümmer
Verbandsvorsitzender:
Manfred Thümmler

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß Art. 107 Abs. 3 GO Bay in Verbindung mit § 25 Abs. 2 Eigenbetriebsverordnung des Freistaats Bayern

Ich habe mich mit den wirtschaftlichen Verhältnissen des Eigenbetriebs i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 befasst. Gemäß Art. 107 Abs. 3 GO Bay in Verbindung mit § 25 Abs. 2 Eigenbetriebsverordnung des Freistaats Bayern habe ich in dem Bestätigungsvermerk auf meine Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis meiner durchgeführten Tätigkeiten bin ich zu der Auffassung gelangt, dass mir keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs Anlass geben.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Meine Tätigkeit habe ich entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HgrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Meine Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Regensburg, 16.01.2025
Hans-Jürgen Nickl
Wirtschaftsprüfer

Die Juragruppe fasste in ihrer Sitzung vom 21.11.2024 folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung nimmt von der Wirtschaftsprüfung Nickl.Consulting durchgeführten Prüfung und der Prüfungsfeststellungen des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2023 Kenntnis. Ergebnis ist, dass unser Unternehmen in allen Bereichen ordnungsgemäß geführt wird und die wirtschaftlichen Verhältnisse, Buchführung und Rechnungslegung voll umfänglich geordnet sind. Ebenso ist ein internes Kontrollsystem installiert. Der von der Werkleitung erstellte Lagebericht ist zutreffend. Auch das wird zur Kenntnis genommen.

Hiermit wird die Jahresrechnung 2023 abschließend festgestellt.

Dem Verbandsvorsitzenden und dem Werkleiter wird hiermit die Entlastung erteilt.

Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers ist gem. § 25 Eigenbetriebsverordnung (EBV) zu veröffentlichen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind 7 Tage öffentlich auszulegen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht können in der Zeit vom 02.06.2025 bis 10.06.2025 in der Juragruppe, Zum Dianafelsen 1, 91257 Pegnitz oder auch im Internet unter www.juragruppe.de eingesehen werden.

Juragruppe
Jeder Tropfen zählt

www.region-bayreuth.de

Juni 2025

Newsletter

Ordentlich schlampig –
Lebensraum für Tiere und Pflanzen



©Grafik Design: Jasmin Hagleitner | Illustration: Mari Andersen

Das Projekt „Fokus Naturressourcen" bietet von Mai bis Oktober eine spannende Ausstellung im Ökologisch-Botanischen Garten und ein umfangreiches Rahmenprogramm.
Es geht um naturnahe, klimaangepasste Gartengestaltung und den Erhalt der Artenvielfalt in verschiedenen Lebensräumen.

ARTENVIELFALT FÖRDERN UND ERHALTEN!

Vom 4. Mai bis 12. Oktober 2025 wird im Freigelände des ÖBG die Wanderausstellung **„Ordentlich schlampig – Lebensraum für Tiere und Pflanzen"** des Botanischen Gartens der Universität Innsbruck gezeigt. Gärten und Grünflächen mit naturnah gestalteten Lebensräumen leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt. Welche Lebensräume das sind und wie sie gestaltet bzw. gefördert werden können, zeigt die Ausstellung.
Parallel finden zahlreiche Veranstaltungen von verschiedenen Akteuren statt. Sie sollen informieren und motivieren, sich für die Themen auch im privaten Umfeld einzusetzen.

Eine dieser vielzähligen Veranstaltungen ist der „TAG DER ARTENVIELFALT AM RÖHRENSEE".

Am **So., 01. Juni 2025, 10:00 – 18:00 Uhr,** lädt der Tierpark Röhrensee zum Tag der Artenvielfalt. An mehreren Stationen informieren verschiedene Bayreuther Verbände und Initiativen über die Vielfalt des Lebens auf unserer Erde und warum es wichtig ist, sie zu schützen. Auch eine Delegation des Nationalparks Neusiedlersee aus dem Burgenland stellt die Region um das große Naturschutzgebiet vor.



©Stadtgartenamt Bayreuth

Folgende Einrichtungen nehmen teil:
Tierpark Röhrensee | Förderverein Tierpark Röhrensee | Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV) | Nationalpark Neusiedler See | Die Summer| Bund Naturschutz | Terrarienclub Bayreuth | Regierung von Oberfranken - Höhere Naturschutzbehörde
Die Veranstaltung ist kostenfrei und ohne Anmeldung besuchbar.

Ein Blick ins weitere Programm lohnt sich!

Die Durchführung der Ausstellung und des Rahmenprogramms werden unter dem Fokus Naturressourcen mit Regionalmanagementmitteln für die Region Bayreuth aus dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gefördert.

metropolregion nürnberg

oberfranken

REGION BAYREUTH

Bayreuth wird am 21. Juni zur Bühne für innovative Ideen



Bayreuth ist nicht nur Schauplatz für ein weltbekanntes Kulturangebot, sondern auch eine Hochburg der Innovation.

Vor diesem Hintergrund verwandelt sich am **21. Juni** das Stadtparkett in der Innenstadt einen Tag lang in eine große Innovationsbühne, wenn **„Bayreuth Innovativ"** neueste technologische Entwicklungen, kreative Ideen und wegweisende Projekte aus der Region in den Mittelpunkt stellt.

Neben renommierten Forschungseinrichtungen und Unternehmen präsentieren sich den Bürgerinnen und Bürgern auch junge Start-ups, die mit ihren kreativen Lösungen Impulse für die Zukunft setzen.

Der Eintritt ist kostenlos.

Mehr Informationen unter:
www.bayreuth-innovativ.de.

IMPRESSUM

Regionalmanagement Stadt und Landkreis Bayreuth,
Markgrafenallee 5, 95448 Bayreuth,
info@region-bayreuth.de

V.i.S.d.P.: Annette Lowack

REGION BAYREUTH

Bayerisches Landesamt für Umwelt

Information über das FFH-Artenmonitoring von 2025 bis 2028

Art. 11 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) verpflichtet die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, den Erhaltungszustand der besonders schutzwürdigen Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten (nach Anhang I bzw. II und IV der FFH-RL) von gemeinschaftlichem Interesse zu überwachen (Monitoring). Gemäß Art. 17 der FFH-RL erstellen die Mitgliedstaaten alle sechs Jahre einen Bericht, der die wichtigsten Ergebnisse dieses Monitorings integriert. Die Europäische Kommission bewertet auf der Grundlage dieser Berichte die Fortschritte bei der Verwirklichung in der FFH-RL genannter Ziele.

Bund und Länder haben sich darauf geeinigt, den Erhaltungszustand der Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten in Deutschland über ein Stichprobenverfahren zu ermitteln und zu dokumentieren. Das Monitoring der Insekten-, Pflanzen-, Amphibien und Reptilienarten erfolgt in Bayern an festen Stichprobenflächen, die jetzt turnusmäßig wieder untersucht werden müssen. Die Probeflächen können sowohl innerhalb als auch außerhalb von FFH-Gebieten liegen.

In Ihrem Gemeinde- bzw. Stadtgebiet befindet sich mindestens eine Probefläche einer oder mehrerer der genannten Artengruppen. Diese Probefläche soll im Auftrag des Bayerischen Landesamtes für Umwelt von **April 2025 bis Oktober 2028** begangen und bewertet werden. Die Untersuchungen haben keinerlei Konsequenzen für die Grundeigentümer und Nutzungsberechtigten und führen auch nicht zu Beeinträchtigungen der Flurstücke.

Zuständig für Kartierungen von Lebensraumtypen und Arten des Offenlands ist das Bayerische Landesamt für Umwelt. Für Wald-Lebensraumtypen und manche Arten ist die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft zuständig.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Ihre untere Naturschutzbehörde beim zuständigen Landratsamt bzw. bei der kreisfreien Stadt zur Verfügung.

45173/2025

Bayerischer
Landespersonalausschuss

DUALES STUDIUM

an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern

Team Bayern – bewirb dich jetzt!

sozial – vielseitig – zukunftssicher

nur eine Anmeldung
viele Karrieremöglichkeiten

Termine

Anmeldung: **12. März bis 14. Juli 2025**
ggf. Restplätze bis max. 9. September 2025

Prüfung: 6. Oktober 2025

Duales Studium

Beginn: Herbst 2026

Vergütung: über 1.550 Euro mtl.



Infos hier

lpa.bayern.de